Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grosse theoretisch-praktische Klavierschule für den systematischen Unterricht

nach allen Richtungen des Klavierspiels vom ersten Anfang bis zur höchsten Ausbildung; vollständig in vier Theilen

Lebert, Sigmund

Stuttgart, 1872

24. Vierhändige Stücke im Umfang von fünf Tönen

urn:nbn:de:bsz:31-325778

Visual Library

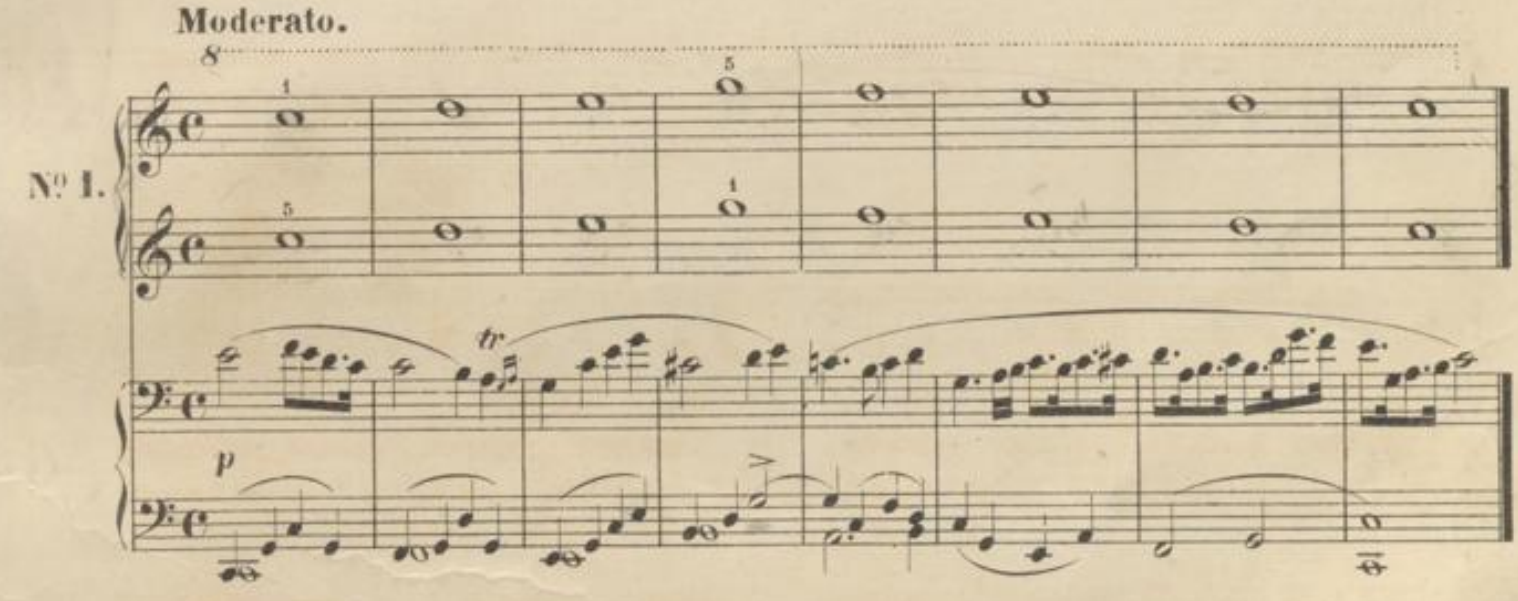
§ 24.

Vierhändige Stücke im Umfang von fünf Tönen, mit ausschliesslicher Benützung der Untertasten.

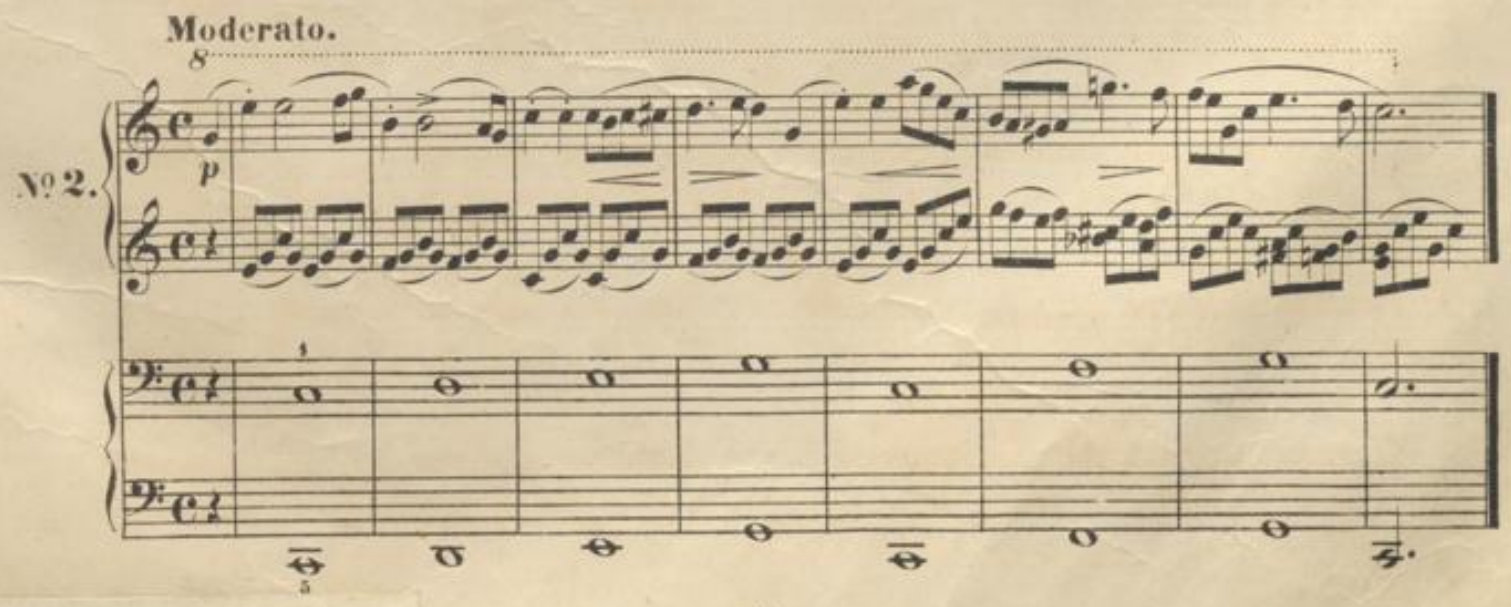
In allen nun folgenden vierhändigen Stücken zeichnet sich die Partie des Schülers durch grössere Noten und Fingersatz über denselben aus, und wechselt zwischen Violin- und Bassschlüssel, damit das Lesen beider gleichmässig geübt wird. Für manche Schüler mag die Erleichterung angehen, dass man sie zuerst nur die Sätze im 𝄞 spielen lässt, und erst später auch jene im 𝄢, wobei Letzteres als nützliche Repetition bezüglich der Eintheilungen u.s.w. dienen wird. Die Stücke der § 24 – 30 sind überdiess so geordnet, dass der Schüler neben allmählig fortschreitender Technik auch in die verschiedenen Formen der Eintheilung und Rhythmik systematisch eingeführt und zugleich so weit als thunlich bereits melodisch gebildet wird, bei den vierhändigen natürlich unterstützt durch die mitlaufende Partie des Lehrers. Bei § 24, 25 u. 26 erstrecken sich die Uebungen nur über fünf nebeneinander liegende Tasten und hat demnach jede Taste ihren eigenen bestimmten Finger, wofür der Fingersatz der ersten Noten massgebend ist. Bei den vierhändigen Stücken spielen beide Hände des Schülers das Gleiche in Octaven (unisono;) die zweihändigen Stücke bezwecken die selbständige Führung jeder einzelnen Hand. Als Vorübung für jedes einzelne Stück des § 24 rathen wir, die fünf zu gebrauchenden Töne in der Tonhöhe des Stückes der Reihenfolge nach auf und abwärts spielen zu lassen.

Ganze Noten.

Moderato.



Moderato.



Con moto.

№ 3.

p

p

Andante.

Canon.

№ 4.

f

f

Viertelnoten.

Allegretto.

№ 5.

Maestoso.

№ 6.

f

Moderato.

Punktirte halbe Noten.

№ 7.

p

8

f *dimin.* *p*

Andante.

№ 8.

Halbe und Viertelnoten vermischt.

Andantino.

№ 9.

p

Alla Marcia.

Nº 10.

f

f

Zur Übung im langsamen Zeitmasse.

Andante cantabile.

№ II.

p

crèsc.

f

dim.

Dreivierteltakt und synkopirte halbe Noten.

Allegro.

№ 12.

f *p* *f* *dimin.*

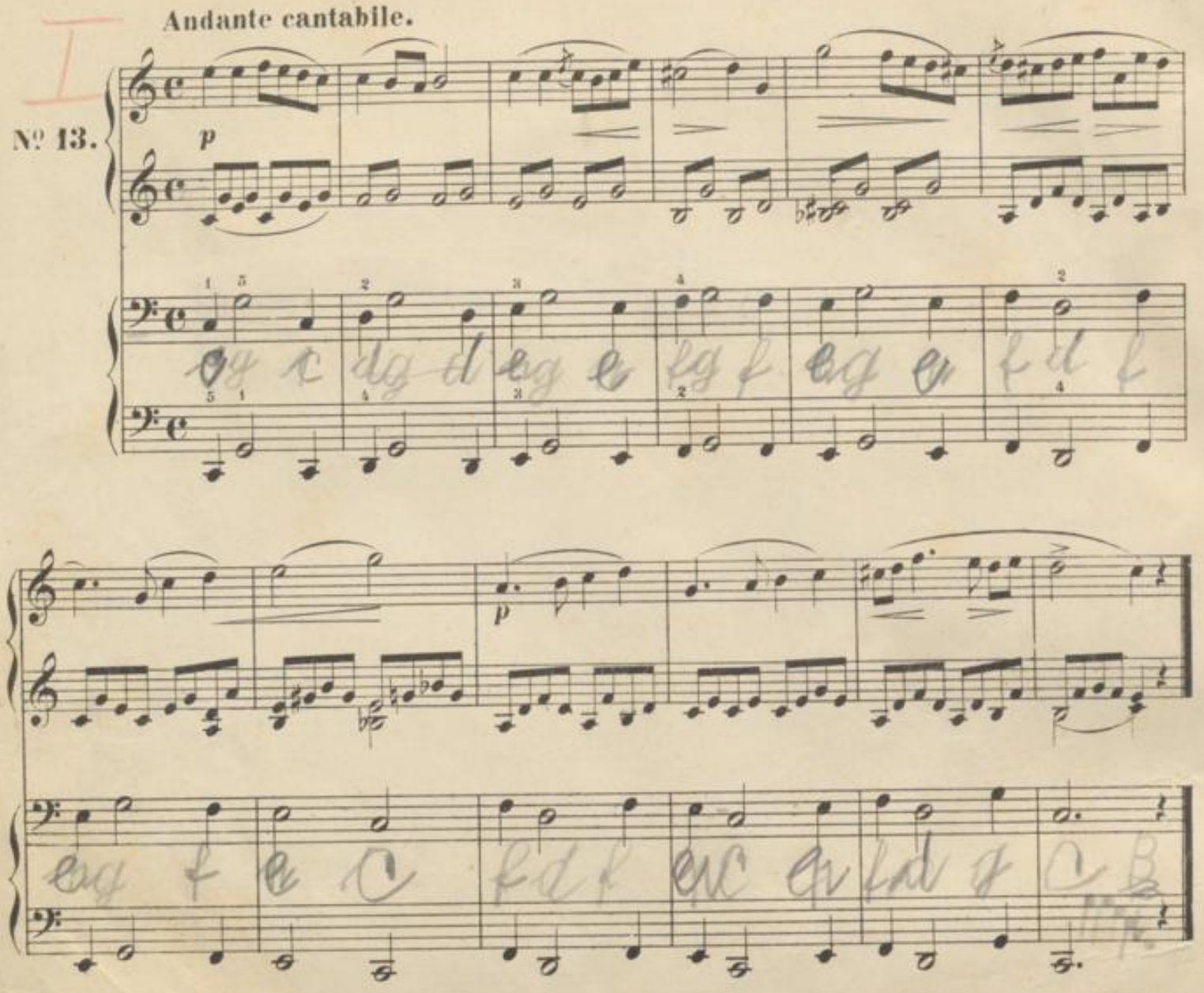
p

cresc. *ff* *p*

I

Andante cantabile.

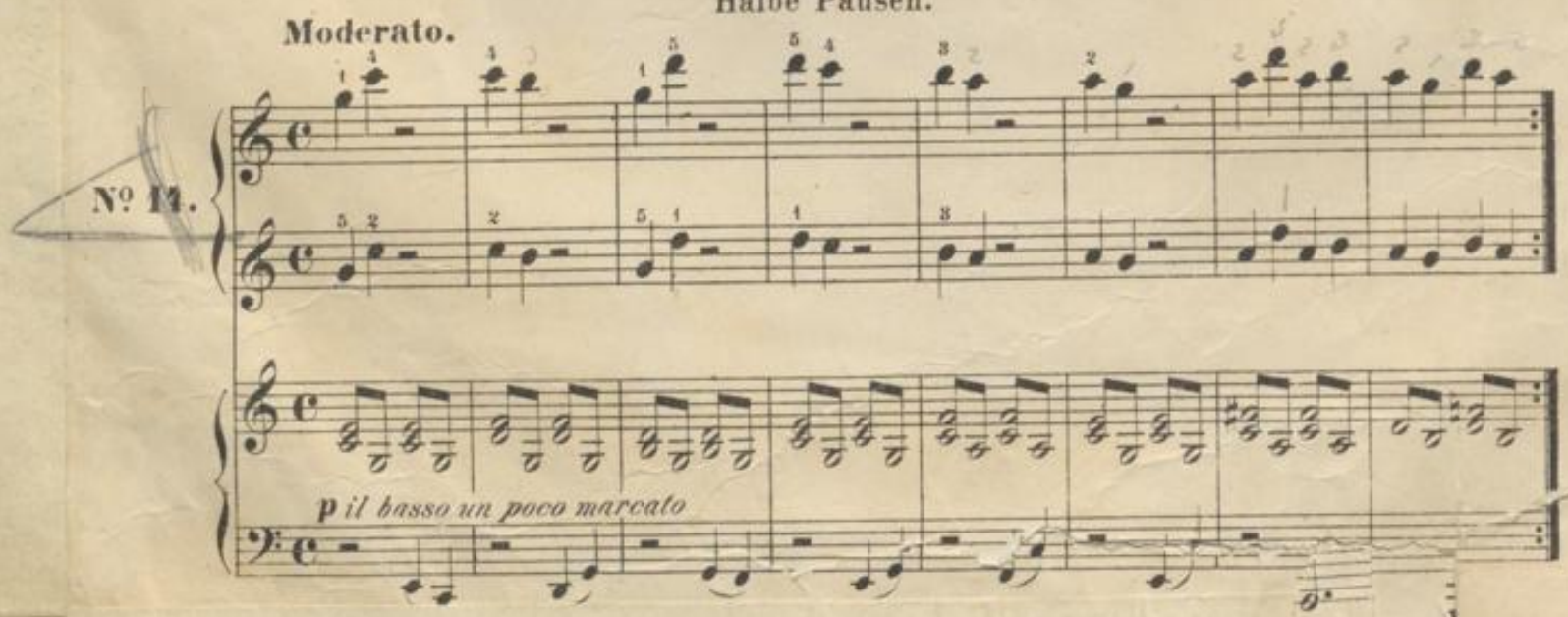
№ 13.



Halbe Pausen.

Moderato.

№ 14.



Allegretto.

№ 15.

p

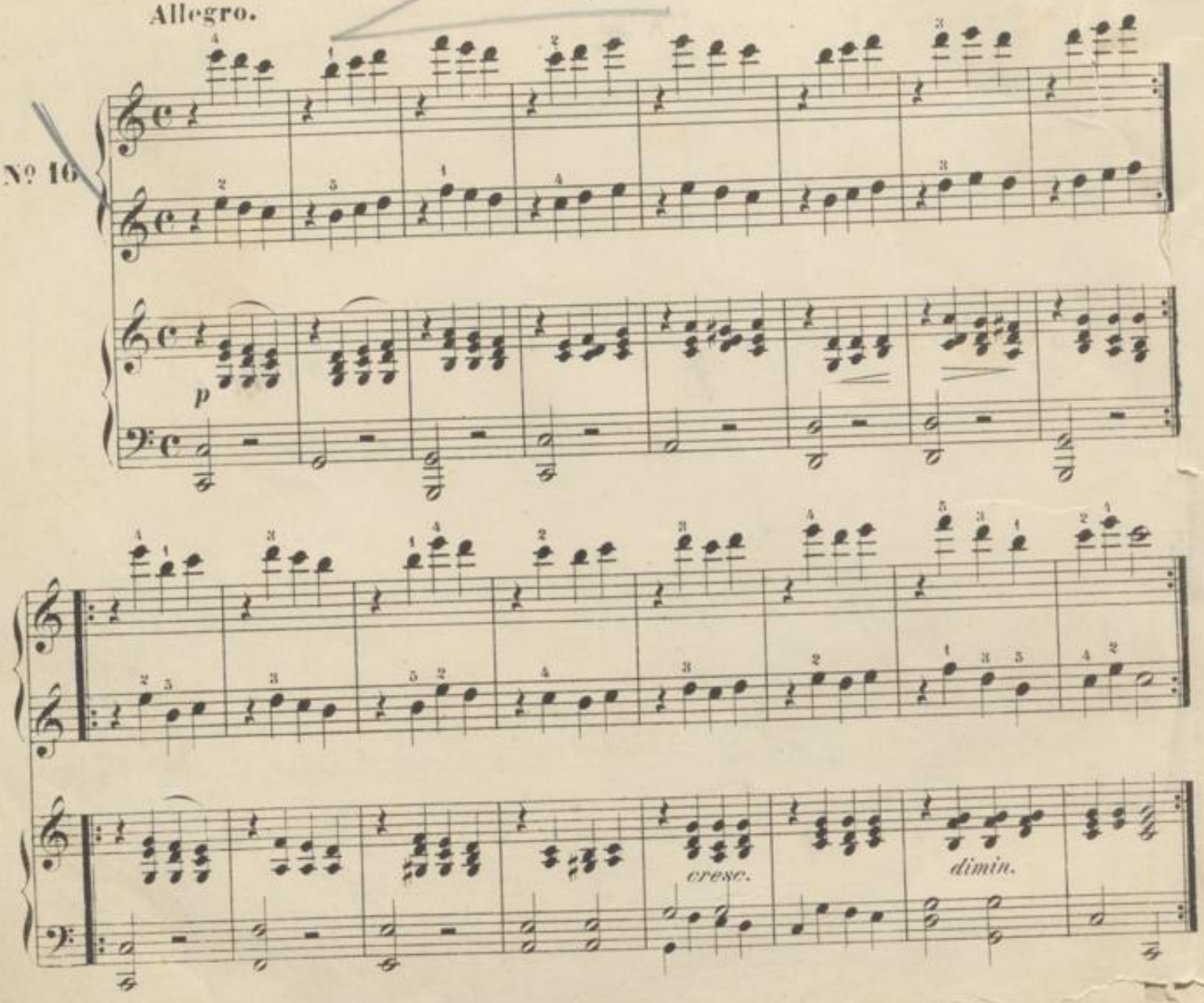
cresc.

p

Viertelpausen.

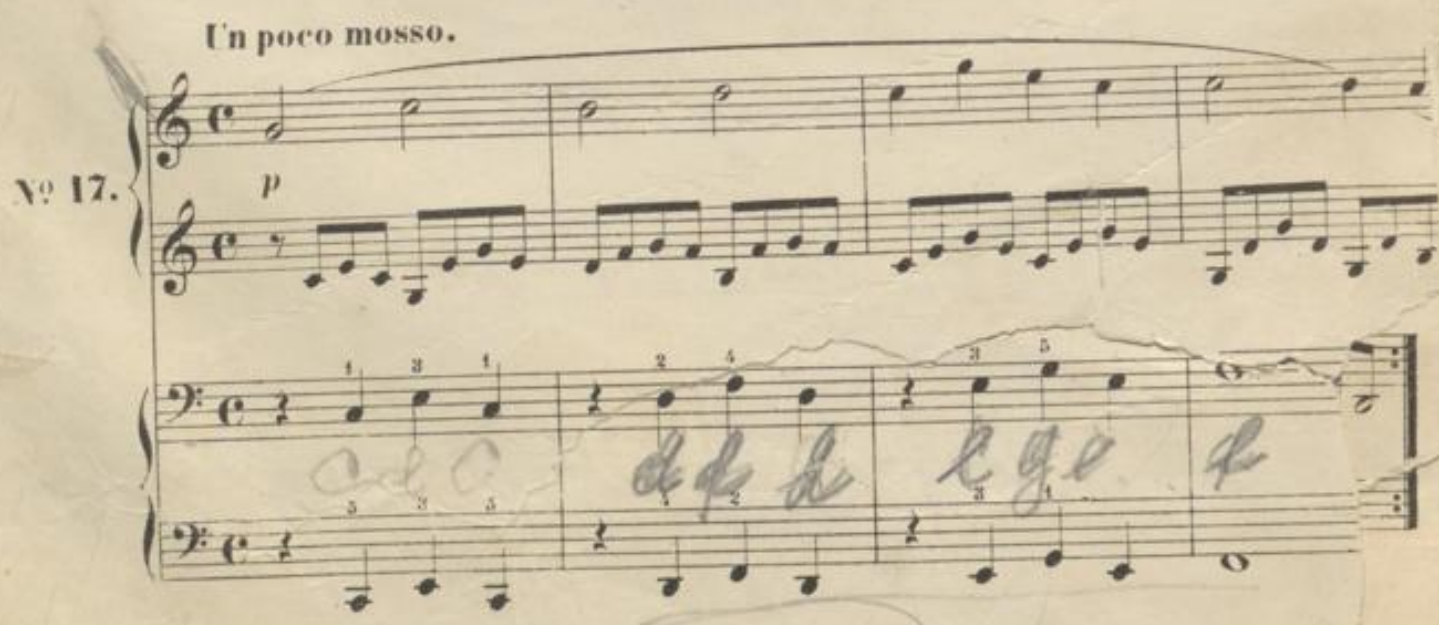
Allegro.

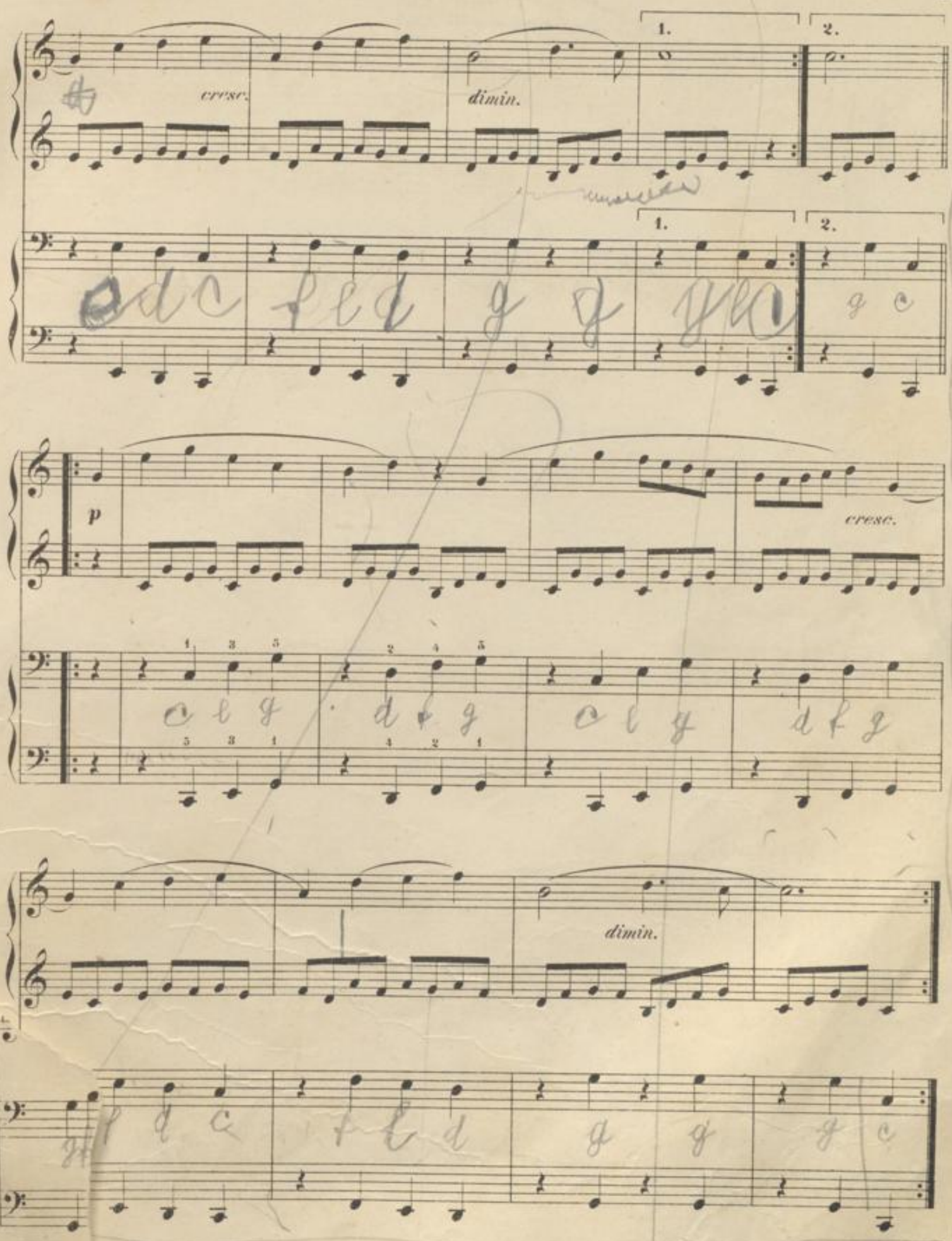
№ 16



Un poco mosso.

№ 17.




cresc.
dimin.
1.
2.
p
cresc.
dimin.

Gebundene halbe Noten.

Allegro.

№ 18.

mf legato

Moderato.

№ 19.

Cantabile

p

cresc.

f *p*

Gebundene Viertel –Noten.

Allegro.

№ 20.

p legato

cresc. *dimin.*

Allegretto.
Cantabile

№ 21.

p

cresc.

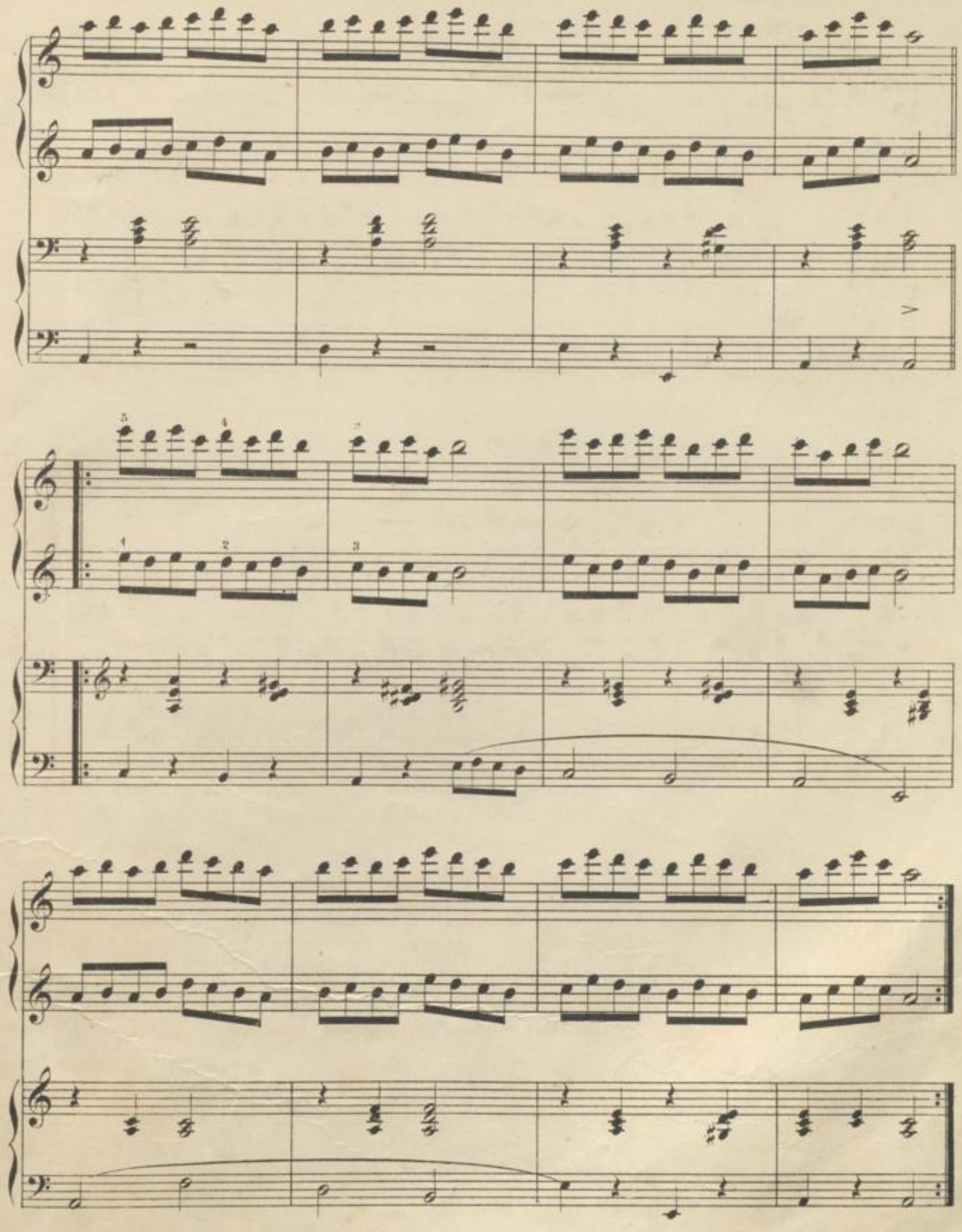
mf

Achtelnoten.

Poco Allegro.

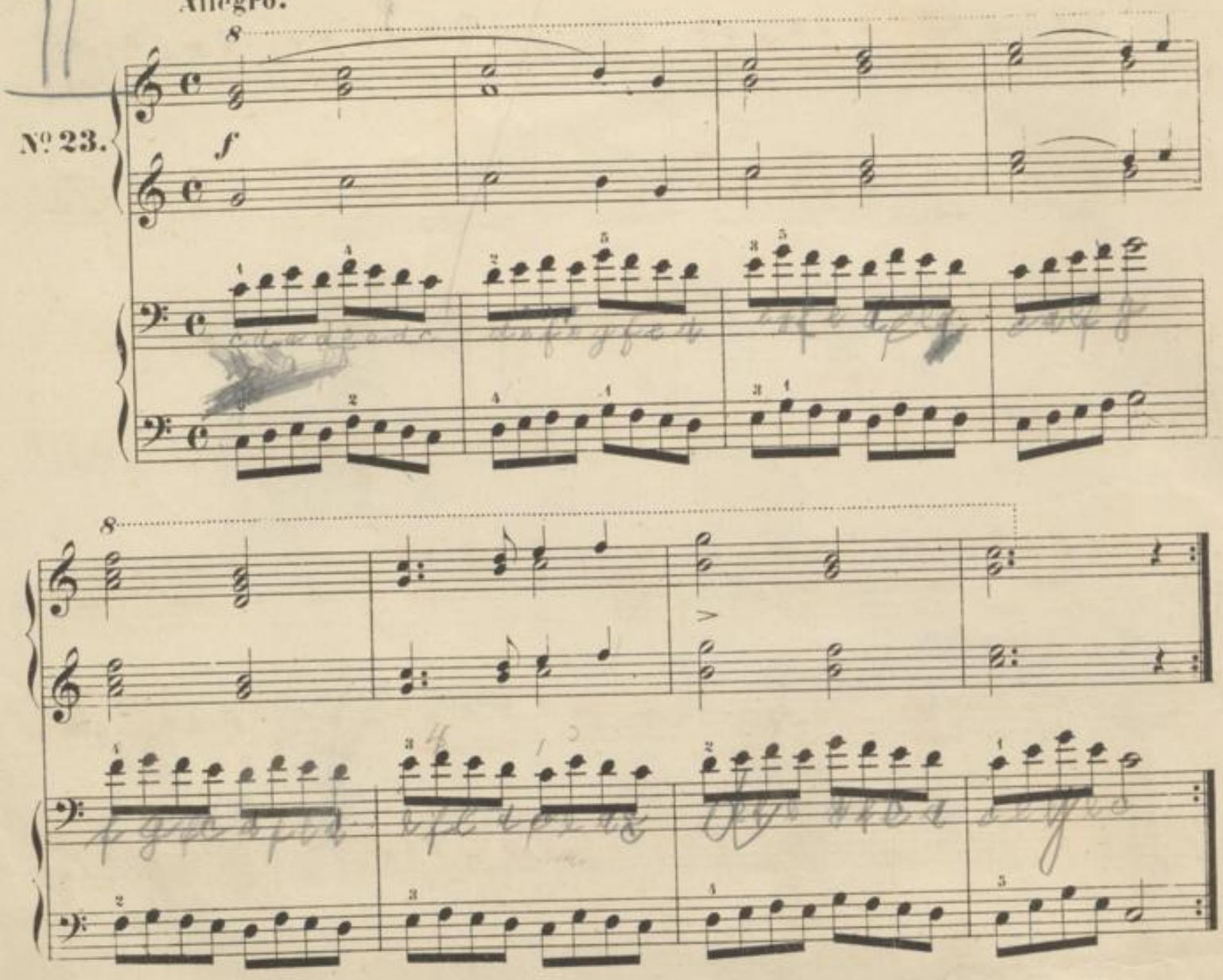
№ 22.

f



Allegro.

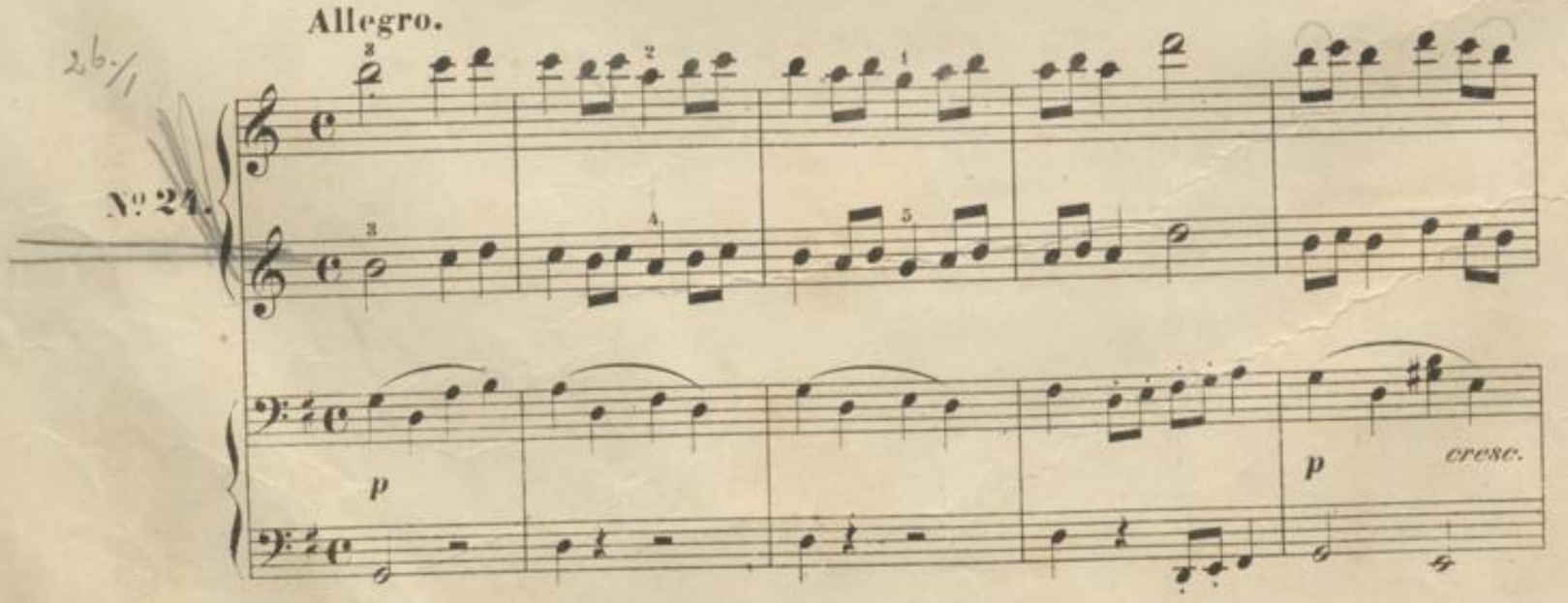
№ 23.



Achtel mit Vierteln und Halben vermischt.

Allegro.

№ 24.



dimin. p p

p

cresc. dimin. p

Maestoso.

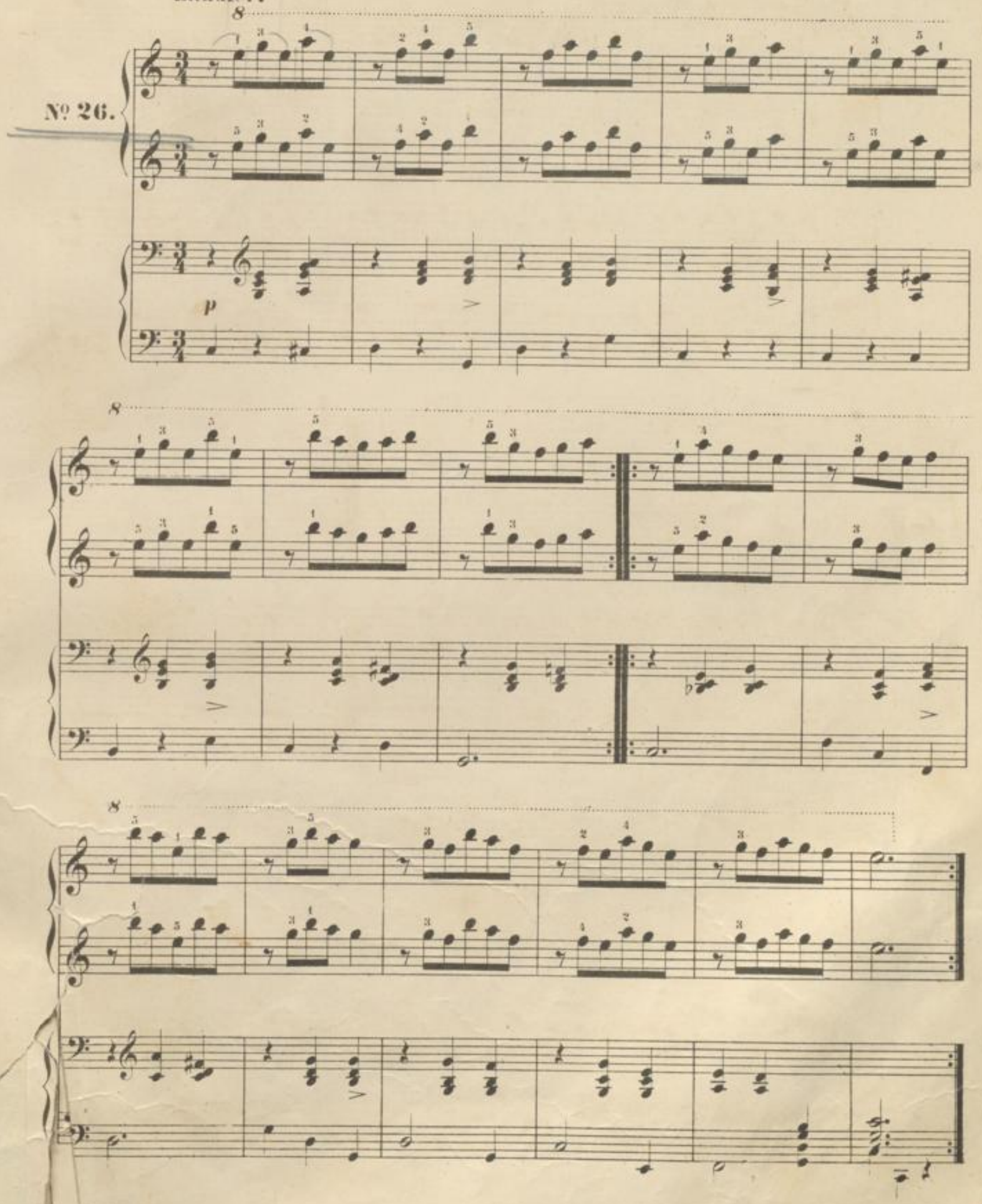
№ 25.

f

Achtelpausen.

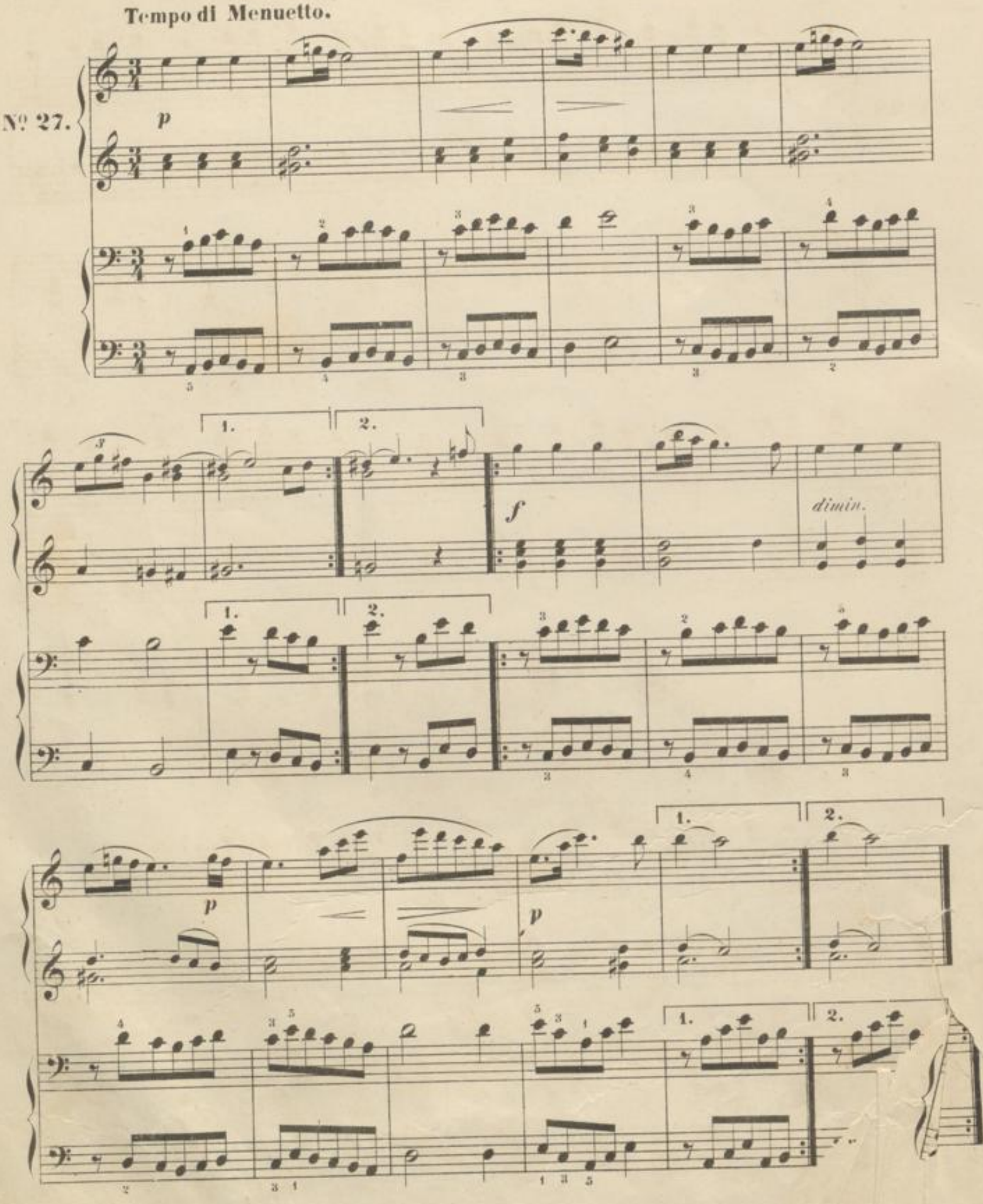
Ländler.

№ 26.



Tempo di Menuetto.

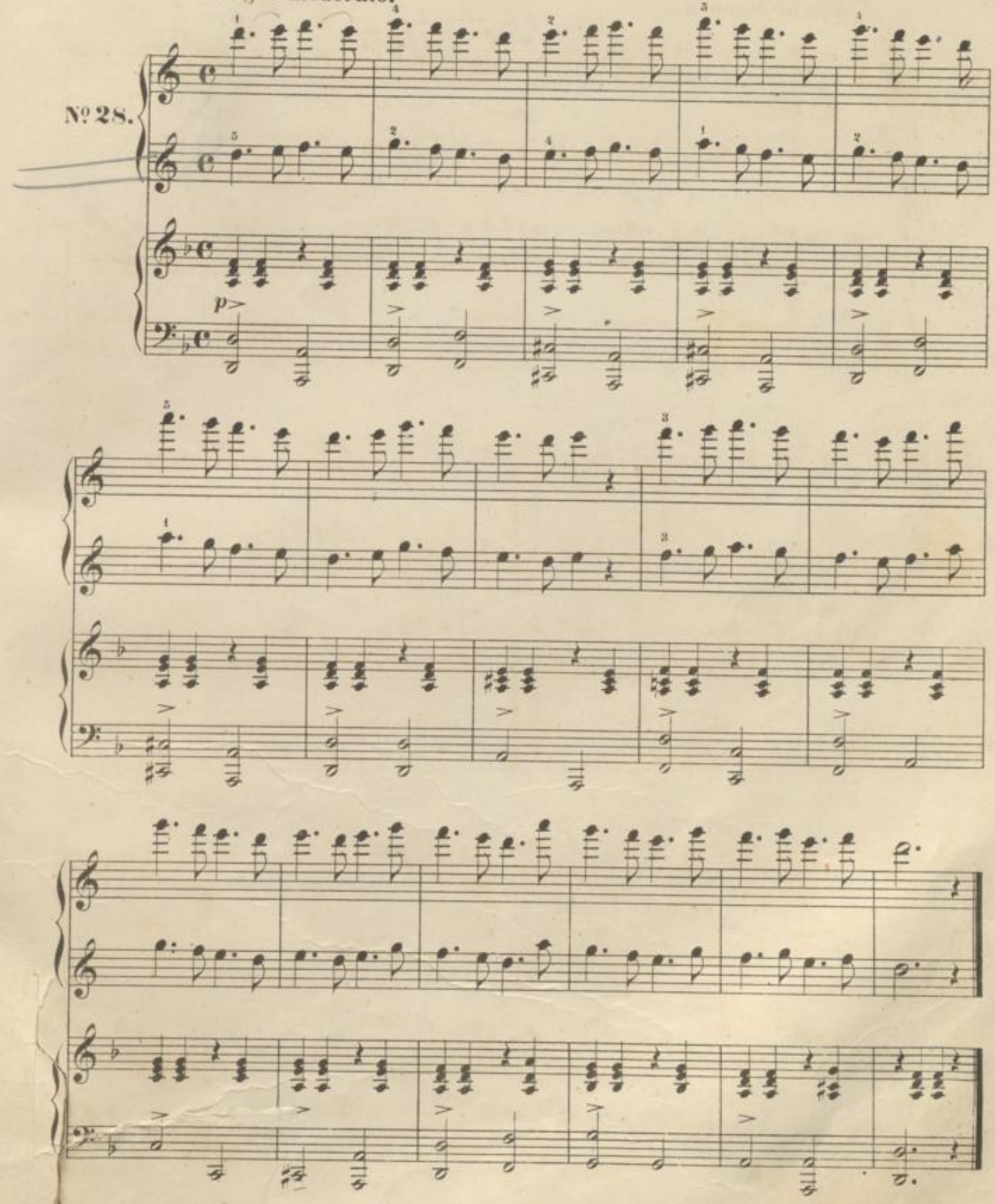
№ 27.



Punktirte Viertel.

Allegro moderato.

№ 28.



Allegro martiale.

№ 29.

f

8

8

sf *sf*

Uebung im $^6_8$ Takt.

Andantino.

№ 30.

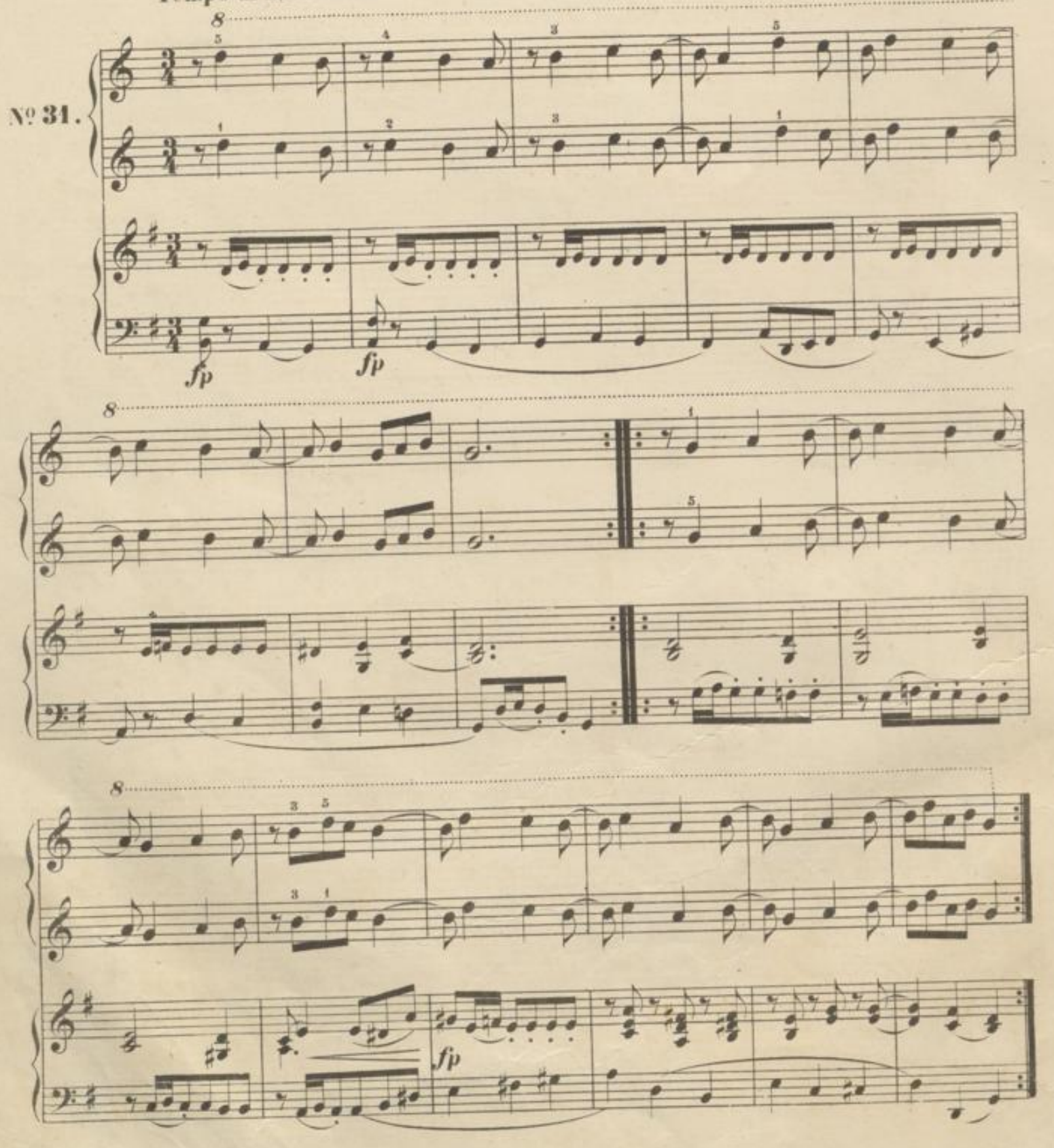
p

f *p*

1. 2.

Syncopirte Viertel.

Um dem Schüler diese mehr rhythmische Uebung zu erleichtern, empfehlen wir hier, wie in ähnlichen oder überhaupt schwe-
reren Stücken für den Anfang die Eintheilung in Taktglieder (in diesem Stück müssten demnach Achtel gezählt werden.)
Eine Repetition dieses Stücks mit Eintheilung nach Taktttheilen dürfte sodann keinenfalls umgangen werden. Sollte ü
brigens diese Uebung für einzelne Schüler wegen der Eintheilung noch zu schwierig sein, so reihe man dieselbe später ein.

Tempo di Menuetto.

№ 31.